

## Situierte Lernumgebungen gestalten

vom Problem- und Projektorientierten zum  
Szenariobasierten Lernen

### Termin:

15./16. März 2018  
jeweils 9 Uhr bis 17 Uhr

### Raum:

WS-A 301  
Anfahrtsskizze

### Referentin:

Eva-Maria Schumacher

### Veranstalter:

Hochschuldidaktik Universität Siegen  
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

### Zahl der Teilnehmer\*innen:

max. 12

### Akademische Lehreinheiten:

16 AE

### Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung  
*Innovation in Lehre und Studium entwickeln*  
*Beraten*

### Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

### Bemerkungen:

Allen Teilnehmer\*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

### Inhalt:

Handlungskompetenzen können am besten in sogenannten situierten Lernszenarien erworben und eingeübt werden. Indem wissenschaftliche oder berufsfeldbezogene Lernumgebungen gestaltet werden, in denen Studierende fachliche, methodische, kommunikative, soziale oder interdisziplinäre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Anwendung bringen.

In diesem Workshop werden unterschiedlich komplexe Lernumgebungen der situierten Didaktik vorgestellt und dann in die eigene Lehre übertragen. Dabei Lernumgebungen auf die jeweiligen Lernziele und Rahmenbedingungen angepasst und weitere Detailfragen der Methodik, Didaktik und Betreuung betrachtet.

### Die Lernumgebungen:

Projektorientierte Lernumgebungen: Studierende erarbeiten in einem zeitlich begrenzten Projekt eine Lösung für eine Problem- oder Fragestellung weitestgehend selbständig.

Problembasierte Lernumgebungen: Studierende arbeiten systematisch an sieben

Problemlöseschritten an einem Fall/Problem

Szenariobasiertes Lernen: Studierende analysieren komplexe und widersprüchliche Sachverhalte, etwa aus der Führungslehre, entwickeln Lösungen und erproben diese mit externen Rollenspielern und in systemischen Organisationsaufstellungen, um die Wirkung des Führungshandelns zu erleben.

Echtprojekte: Studierende bringen ihre Kompetenzen, wie etwa beim Service Learning, in einen realen Arbeitskontext mit externen Auftraggeber/innen ein.

Nach der Vorstellung und Diskussion der Lernumgebungen besteht die Möglichkeit, eigene Lernumgebungen für die Lehre zu planen und im kollegialen Austausch weiterzuentwickeln.

### Anmeldung:

[hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de](mailto:hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de)